

## Final Report Outgoing

Gastuniversität Universität: CEU Cardenal Herrera
Stadt / Land: Valencia / Spanien
Aufenthaltssemester: Spring 2020
Studienrichtung an der Gastuniversität: Industrial Design
Studienrichtung an der KUNI: Industrial Design

### Reflektion über das Studium:

Lehrveranstaltungen, Sprache, Lehrende, Studierende, Auslandsbüro an der Gastuniversität

### Leben im Gastland:

Kultur, Unterkunft, Öffentlicher Transport, Essen, Lebenskosten

Meine gewählten Lehrveranstaltungen waren alle inhaltlich interessant jedoch entgegen meiner Erwartung, alle auf Spanisch und nicht in Englisch. Es war mir aber trotz meiner begrenzten Sprachkenntnisse möglich, dem Unterricht zu folgen. Grund dafür ist das etwas niedrigere Niveau bzw. kannte ich bereits einige Inhalte von LV aus Linz.

Etwa die Hälfte der Dozenten bzw. der Studenten spricht ausreichend gut Englisch, um sich fachlich zu unterhalten oder Aufgaben zu erklären. Die Professoren sind trotzdem bemüht auch die Erasmus Studenten miteinzubinden.

Am ersten Infotag wurde alles rund um die Uni und den Campus erklärt. Die Erasmus-Bbeauftragte für Industrial Design war Teresa Ferrer Dasí ([teresa.ferrer@uchceu.es](mailto:teresa.ferrer@uchceu.es)).

Die CEU ist eine private Universität mit einigen Studienrichtungen (Medizin/Recht/Business/Design/...) die alle eigene Gebäude am Campus haben. Allesamt recht neu und modern, auch die Sportstätten.

Ab Mitte März wurden alle VL Corona bedingt, online abgehalten. Die CEU hat dafür ein starkes Tool. Im CEU.Blackboard wurden alle Video-Klassen abgehalten, weiters konnte man Nachrichten versenden, sich für Kurse anmelden oder seine Abgaben machen. Auch Yoga, Fitness oder Sprachkurse fanden statt.

Kulturell ist Valencia gut aufgestellt. Eintritte in Museen kosten zumeist nur 1-2€ oder sind sogar gratis an Sonntagen. Das Highlight ist das Museo de Ciencias in der Ciutat de les Arts i les Ciències. Das Wissenschaftsmuseum liegt gemeinsam mit der Oper, dem Aquarium sowie dem vornehmsten Club de Stadt am Ende des Turia Parks.

Der Turia Park liegt im trockengelegten Flussbett und zieht sich durch die ganze Stadt. Er beherbergt den Zoo, Fußball-, Rugby-, Baseball-, Basketball- und Leichtathletikplätze.

Die spanische Kultur ist sehr angenehm und entspannt. Zumeist sitzt man draußen vor einer Bar und trinkt etwas gemeinsam. Valencia hat hierbei einige interessante Viertel zu bieten. Blasco Ibañez ist das billige Studentenviertel, Ruzafa ist eher ein Hipster Viertel, dann gibt's noch das touristische Zentrum und den Strand.

Ich hatte Glück mit meiner Wohnung, für 350€ + 30€ Betriebskosten hatte ich ein gutes Zimmer und drei große Terrassen direkt im Zentrum. Da der Vermieter selbst nur Untermieter ist gab es keinen schriftlichen Vertrag, nur eine Abmachung per Handschlag und zumeist Barzahlungen. Es gab zwar noch 4 weitere Mitbewohner, jedoch lebten wir die meiste Zeit nur zu dritt in der Wohnung.

Die Metro kommt pünktlich und regelmäßig und ist vergleichsweise billig. 1,10€ pro Fahrt bzw. mit der Tuln Studentenkarte wirds nochmal billiger. Das beste Verkehrsmittel ist aber das Rad. In der ganzen Stadt gibt es Valenbisi-Stationen. Fahrten mit diesen Rädern sind 30min kostenlos, für längere Fahrten muss man bei einer Station kurz ein-/auschecken und weiter geht's.

Mein Tipp, ein billiges Fahrrad im facebook marketplace oder auf wollapop zu kaufen. Für mich, die beste Entscheidung überhaupt.

Die Lebenshaltungskosten sind um einiges niedriger als bei uns. Grundlegendes bekommt man bei Mercadona oder Consum. Am besten kauft man aber im Mercat Central ein, dies ist ein frischer Markt mit neuer Ware jeden Tag. Gibt einige von denen in der Stadt verteilt.

Zum Essen gibt's einfach Tapas, große Auswahl, preiswert und überall verfügbar. Eine Essensempfehlung ist noch Paella in Albufera. Angeblich die Geburtsstätte der Paella.

Fazit, trotz zwei Monate Heimquarantäne war es ein erfolgreiches Semester. Schwierig war nur das Schließen neuer Bekanntschaften nach dem Lockdown, da beinahe alle Erasmus-Studenten nach Hause geflogen sind und Ausgehen mit strengen Auflagen wie großen Abstand halten und immer Maske tragen verbunden war. Organisationen wie SoyErasmus oder ErasmusVIP waren da hilfreich. Sie organisieren eintägige Busreisen uns Unternehmungen in und um Valencia.